



Neue Vizepräsidenten der Akademie der Bildenden Künste München ab April 2020

Julie Goll

Seit 2014 Leitung der Studienwerkstatt für Siebdruck der Akademie der Bildenden Künste München

Pia Fries

Lebt und arbeitet in Düsseldorf und München

- 1977–1980 Hochschule für Kunst und Gestaltung, Luzern, Fachklasse für Bildhauerei bei Anton Egloff
- 1980–1986 Kunstakademie Düsseldorf, Malerei bei Gerhard Richter, Meisterschülerin
- 1984–1998 Dozentin für Malerei an der Hochschule für Kunst und Gestaltung, Luzern
- 1998– 2000 Lehrauftrag für Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf
- 2000– 2001 Gastprofessur an der Staatlichen Akademie der Künste Karlsruhe / Freiburg i. Br.
- 2007– 2009 Gastprofessur an der Universität der Künste, Berlin
- 2009– 2014 Professur an der Universität der Künste, Berlin
- Seit 2014 Professur an der Akademie der Bildenden Künste München

Stipendien und Auszeichnungen

- 1985 Preis der Jury der sechs Innerschweizer Kantone
- 1986 Graduiertenstipendium des Landes Nordrhein-Westfalen
- 1989 Werkbeitrag des Kantons und der Stadt Luzern, Bildende Kunst
Eidgenössisches Kunststipendium
- 1991 Eidgenössisches Kunststipendium
- 1992 Nordmann-Preis Kanton Luzern
Eidgenössisches Kunststipendium
- 1994 Bonner Kunstfonds
- 1996 Kunstpreis Münsterland
- 2000 Atelier der Zuger Kulturstiftung Landis & Gyr in London
- 2009 Fred-Thieler-Preis, Berlinische Galerie, Berlin
- 2011 Iserlohner Kunstpreis, Villa Wessel Iserlohn
- 2014 Kunst- und Kulturpreis der Stadt Luzern, Luzern
- 2017 Gerhard Altenbourg-Preis, Lindenau-Museum Altenburg

www.piafries.com



Prof. Dr. Marietta Kesting

Seit 2016 Juniorprofessorin für Medientheorie am cx centrum für interdisziplinäre studien an der Akademie der Bildenden Künste München.

Studium der Visual Arts, Bennington College, (USA), und Kultur- und Medienwissenschaft, Humboldt-Universität (Berlin). Neben wissenschaftlichen Beiträgen auch Film- und Foto-Arbeiten (Film *Sunny Land*, Berlinale Forum 2010 zusammen mit A. Weskott). Die Dissertation *Affective Images of Post-Apartheid* (2015) wurde für den Humboldt-Preis nominiert. Von 2015 - 2019 Post-Doc an der Universität für angewandte Kunst, Wien, Projekt „A Matter of Historicity. Material Practices in Audiovisual Art.“ Seit 2004 Teil der kollektiven Publikationsplattform b_books in Berlin. Forschungsschwerpunkte: Medienkunst, postkoloniale und transkulturelle Fragestellungen und Archive, Dokumentarfilm und -fotografie sowie immersive Formate.

Zuletzt erschien das von ihr zusammen mit Susanne Witzgall, Maria Muhle und Jenny Nachtigall herausgegebene Buch "Hybride Ökologien" (diaphanes, 2019) und "Nationale Stoffwechsel: Möbel, Macht und Mythos: Henrike Naumanns Arbeiten“, Katalog der Ausstellung *Innenleben/Interiorities*, Haus der Kunst München 2020, Prestel.

Prof. Dr. Florian Matzner

Kunstwissenschaftler und Ausstellungsmacher; Studium der Kunstgeschichte in Marburg, Hamburg und Rom, danach Kurator am Landesmuseum Münster, seit 1998 Professor für Kunstgeschichte an der Akademie der Bildenden Künste München.

Zahlreiche Publikationen und Ausstellungen zur zeitgenössischen Kunst mit dem Schwerpunkt *Public Art*.

Auswahl: Projektleiter *Skulptur. Projekte in Münster* (1997), *Salto Mortale* (Kassel 2001), *Oltre il Giardino* (Rimini 2002), *No Art = No City. 30 Jahre Kunst im öffentlichen Raum* (Bremen 2003), *Evergreen* (Bundesgartenschau München 2005) *Emscherkunst. 2010* anlässlich Kulturhauptstadt Europas Ruhr 2010, *(Re)Designing Nature* (Wien, Bremen 2010-11), *Emscherkunst.2013* (im nördlichen Ruhrgebiet), *Tatort Paderborn* (Fußgängerzone Paderborn, 2014), *Believing History* (Kloster Lorsch 2015), *Emscherkunst.2016*, *Embrace Our Rivers* (Chennai 2018). In Vorbereitung: *Gegenwarten I Presences* (Chemnitz 2020).